

Die Wahrheit

Von Anuri

Kapitel 5: Momijis Date

5. Momiji's Date?

Haru lief auf und ab. "Warum bist du so nervös?", fragte Kyo leicht genervt. "Es ist schon 1.00 Uhr und Momiji ist noch nicht zurück.", sagte Haru. Kyo lachte. Haru setzte sich und verzog das Gesicht. "Lach nicht! Ich mache mir halt Sorgen um Momiji. Wenn ich wenigstens wüsste mit wem er unterwegs ist!", antwortete Haru. "Er war mit mir unterwegs!", sagte Yuki, der gerade den Raum mit Momiji betrat. Haru atmete auf. "Hättest du mir gesagt, dass du mit Yuki weg bist, hätte ich mir nicht solche Sorgen gemacht!", sagte Haru leicht grummelig. "Er hört sich schon an wie seine Mutter.", entfuhr es Kyo leise. Momiji lachte und umarmte Haru. Leise sagte er: "Tut mir leid. Danke das du dir Sorgen gemacht hast." Dann verschwand er nach oben. Shigure beobachtete interessiert das weitere Geschehen. In Gedanken überlegte er sich schon, ob die Möbel und Türen nicht höher versichern sollten.

Haru war leicht rot geworden. "Was habt ihr eigentlich gemacht?", fragte Kyo interessiert. Yuki fing an zu erzählen.

"Schläfst du heute hier?", fragte Kyo und war schon aufgestanden. Yuki schaute ihn an und schien zu überlegen. "Ich richte dir eine Schlafplatz in meinen Zimmer her.", sagte Kyo und verschwand nach oben. "Sag mal Yuki, seit wann versteht ihr euch so gut?", fragte Haru. Doch Yuki starrte Kyo immer noch hinterher und fing dann an zu lächeln.

Früh am Morgen wachte Yuki auf. Langsam stand er auf und trat zum Fenster. Er sah Kyo draußen bereits fleißig trainieren. Ein Lächeln stahl sich auf sein Gesicht. Dann ging er ins Bad um sich fertig zu machen. Anschließend betrat er das Wohnzimmer. Kyo hatte gerade sein Training beendet. "Morgen!", sagte Yuki. Kyo lächelte und fragte: "Morgen! Hilfst du mir beim Frühstück machen?" Yuki nickte und folgte ihm in die Küche. Kurze Zeit später lieferten sich die beiden eine Mehlschlacht. Shigure war von dem Lärm wach geworden. Nun beobachtete er, wie Kyo und Yuki in der Küche rumalberten.

Schließlich hatten sich alle gegessen. Yuki hatte sich richtig wohl gefühlt. Auf dem Weg zur Tür blieb sein Blick an ihrer Zimmertür hängen. Er wurde traurig und wandte sich ab. Toru, es sind nur noch drei Wochen, was soll ich nur tun?

Momiji telefonierte schon eine halbe Stunde. Mit wem spricht er nur die ganze Zeit fragte sich Haru nervös.

Kyo war aufs Dach geflüchtet. Haru und Momiji wohnte schon fast hier. Was würde passieren, wenn sie wirklich einziehen würden? Jetzt teilten sie sich noch Yukis

Zimmer.

Bloß nicht darüber nachdenken!! Er musste sich langsam auf den Weg ins Haupthaus machen. Seit einer Woche trainierte er zusammen mit Yuki und er hatte sich wirklich verbessert. Wie würde es nach den drei Wochen weitergehen? Schon wieder etwas worüber er besser nicht nachdenken sollte. Kyo erhob sich und ging ins Wohnzimmer. Momiji lachte ins Telefon. "Ja, ich bin gleich da!", sagte er aufgeregt. Schon war er am hinaus hüpfen. "Es wird spät werden! Wartet nicht auf mich!", rief Momiji. Kyo und Haru starrten ihm verwirrt nach. Es machte sich ein seltsames Gefühl in Haru breit, als Momiji das Haus verließ. Hatte er sich etwa ...

"Es beginnt! Die Zeit der Veränderung kommt näher. Wird Akito es wirklich verhindern können? Vielleicht wird Toru-kun Recht behalten. Es wird interessant. Was Aya und Tori dazu sagen werden?" Shigure grinste.

"Also was meinst du? Mit wem war er unterwegs? Du warst doch in letzter Zeit oft mit ihm zusammen.", fragte Haru. Yuki lachte und reichte Haru den Tee. "Bist du etwa verliebt?", kam es neckend von Yuki. "Quatsch! Ich meine..." "Ich hab keine Ahnung mit wem Momiji sich getroffen hat. Tut mir leid.", sagte Yuki. "Bin ich eifersüchtig?", fragte Haru leise und seufzte. Dann schaute er Yuki an. Ein hämisches Grinsen erschien auf seinem Gesicht. "Was läuft eigentlich zwischen dir und Kyo?" Yuki war rot geworden.

'Du siehst wirklich süß aus, wenn du so konzentriert bist.'

"Gar nichts...", antwortete Yuki leise. Haru lächelte. "Aber ihr versteht euch recht gut!" Yuki nickte. "Warum bist du dann so bedrückt?", fragte Haru ernst. "Was passiert nach dem Kampf? Er wird mich wieder hassen! Akito wird...", sagte Yuki leise und schaute in die andere Richtung. "Kyo ist doch nicht doof! Er wird dir bestimmt glauben!", erwiderte Haru bestimmt. Yuki lächelte leicht.

Kyo stand vor der Tür. Wie schon so oft in den letzten Tagen fragte er sich, ob er wirklich klingeln sollte. Er wusste, dass Haru noch oben war, aber er musste Yuki sehen. Yuki stand bestimmt auf seiner Seite. Sicher in diesen Punkt waren sie schon immer einer Meinung gewesen. Nervös trat er von ein Bein aufs andere. "Suchen sie jemanden?" Erschrocken drehte Kyo sich um. Vor in stand ein junger Mann, der ungefähr genauso alt wie er war. Neben den Typen stand ein Mädchen, welches ihm verdammt bekannt vorkam. Ihre langen schwarzen Haare fielen locker und leicht gewellt. Sie bildeten einen Kontrast zu ihrer hellen Haut.